

newsletter no.1

der GBS Bergstedt

1. ELTERNNACHMITTAG

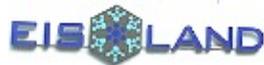


2. THEATERBESUCH DER VORSCHUKLASSE

in der Begegnungsstätte Bergstedt



3. FERIENPROGRAMM



4. NEUES AUFSICHTSMODELL

AUFSICHTSBEREICHE		
SCHULHOF		
Schiff	Kletterspinne	Käfig
SPORTBEREICH		
Sportplatz	Fußballplatz	Sandkiste

Und jetzt noch so eine komische Veranstaltung?

ELTERNNACHMITTAG GBS Bergstedt veranstaltet erstmals Elternnachmittage

Zugegeben – der Elternabend erfreut sich nicht bei allen Teilnehmenden allzu großer Beliebtheit. Die GBS-Bergstedt hat sich dieses Jahr trotzdem getraut und zum ersten Mal den Elternnachmittag veranstaltet.

Und so saßen Eltern und Erzieher in gemütlicher Atmosphäre bei Kerzenschein beisammen, um sich kennenzulernen und auszutauschen.

Wozu ein Elternnachmittag?

Der Elternnachmittag hat sich gelohnt, denn anders als beim Elternabend steht beim Elternnachmittag nicht der Leistungsstand oder der Lernstoff im Vordergrund, sondern das gegenseitige Kennenlernen von GBS-Betreuern und Eltern. Die GBS-Betreuer bekommen die Gelegenheit, die Eltern über den Tages- und Wochenablauf des GBS-Nachmittags, das Gruppenklima, geplante oder bereits getätigte Anschaffungen, Ausflüge und Projekte zu informieren und können Fragen beantworten sowie Verbesserungsvorschläge und gegebenenfalls Kritik entgegennehmen. Eine Gruppenleitung wandte sich in diesem Zusammenhang mit einem interessanten Gedankenexperiment an die Schüler/innen: „Was würdet ihr ändern, wenn ihr einen Zauberstab besäße?“. Glücklicherweise nicht allzuviel.

Einer anderen Gruppenleitung wiederum gefiel es besonders gut, dass der Elternnachmittag eigenverantwortlich organisiert werden konnte: „Auch gibt so ein Elternnachmittag Raum und Zeit für tiefergehende Gespräche, die sonst häufig zwischen Tür und Angel stattfinden müssen. Man bekommt außerdem die Möglichkeit, sich als Persönlichkeit besser vorzustellen. Ich habe beispielsweise eine Lehre als Tischler absolviert und kann mich mit den darin erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten in den GBS-Alltag in Form von kleinen, kindgerechten Handwerksarbeiten gut einbringen“.

Einer Gruppenleitung lag es besonders am Herzen, über ihr Projekt „Kulturtage“, in Kooperation mit Frau Hess, zu berichten, welches der Förderung der interkulturellen Kompetenz dient (vgl. Abb. unten).



Plakat zum Projekt "Kulturtage" bei Frau Knaus



„Das Projekt hat den Kindern so viel Freude bereitet und so viel Positives in der Klassengemeinschaft bewirkt“, schwärmt die Gruppenleitung.

Die verschiedenen Länder wurden dabei auf Plakaten von den Schüler/innen präsentiert. Auch brachten sie traditionelle Spezialitäten und Accessoires aus ihren Herkunftsländern mit, unter anderem einen Kimono und Mochis aus Japan, einen handgemachten Teppich aus Turkmenistan und Falafel aus Afghanistan.

Andere Gruppenleiter nutzten den Elternnachmittag für einen Aufruf zu Sach- und/oder Geldspenden, um den Kindern ihrer Gruppe demnächst noch mehr tolle Beschäftigungsmöglichkeiten anbieten zu können.

Der Vorteil des Elternnachmittags

Ein großer Vorteil des Elternnachmittags ist, dass dieser, im Gegensatz zum Elternabend, im Beisein der Schüler/innen stattfindet.

Dies ermöglicht, die Eltern und die Schüler/innen gleichermaßen in die Veranstaltung mit einzubeziehen.

Und so wurden die Schüler/innen auf einigen Elternnachmittagen aktiv in die Präsentation eingebunden: *„Ich habe den Elternnachmittag zusammen mit meiner Klassenleitung*

organisiert und die Schüler/innen haben mit Hilfe von Karteikarten alles Wissenswerte über den Alltag im GBS-Nachmittag präsentiert“, so ein weiterer Gruppenleiter.

Die Schüler/innen berichteten beispielsweise vom Alltag in der GBS – dem gemeinsamen Mittagessen, den Kursen oder den Freizeitaktivitäten, denen sie am Nachmittag nachgehen sowie der Lernzeit.

Bisheriges Resümee

Der Elternnachmittag ist eine gute Sache, so das allgemeine Resümee, denn dort kommen die Erzieher mit den Eltern in Kontakt und der kommunikative Austausch kann also ergiebig sein, wenn alle Beteiligten daran Interesse zeigen.

Was für ein Theater!

THEATERBESUCH Erste Jahrgänge besuchen Leseinszenierung *Es war einmal Frosch*

Im Dezember besuchten die ersten Jahrgänge eine Leseinszenierung in der Begegnungsstätte Bergstedt. Es wurden drei Grimmsche Märchen mit dem Titel *Es war einmal Frosch* gezeigt. Das junge Publikum war begeistert.

Die kleine Bühne der Begegnungsstätte Bergstedt ist gut geeignet, um Nähe zum Publikum herzustellen und bot die ideale Atmosphäre für die besuchte Veranstaltung, denn es handelte sich um eine Leseinszenierung. Das heißt, die Darstellerin liest die Geschichten vor und schlüpft dabei in die Rollen der Figuren. Hierbei kommen verschiedene Accessoires zum Einsatz, zum Beispiel ein Hut im Rumpelstilzchen, eine große und kleine Krone sowie Zöpfe und eine Handpuppe im Froschkönig, außerdem noch eine Schlafhaube in der Wolf und die sieben Geißlein.

Dabei hielt sich die Darstellerin nicht immer an die grimmschen Originale. Im *Froschkönig* kam beispielsweise, im Sinne eines V-Effekts, der Frosch als Handpuppe zum Einsatz, um das undankbare Verhalten der Prinzessin gegenüber dem Frosch kritisch zu hinterfragen.

„Der Froschkönig wollte die Königstochter dann nicht mehr küssen, weil sie ihm zu eingebildet war und lieber ein Frosch bleiben“. *„Am Ende wurde der Frosch dann aber doch König, weil der König seine Tochter bestrafen wollte“*, so zwei Erstklässler.

Im *Rumpelstilzchen* soll eine Müllerstochter Stroh zu Gold spinnen. Gelingt ihr diese seltene Kunst, verspricht ihr der König die Heirat mit dem Prinzen - andernfalls den Tod. Wie gut, dass auch dieses Märchen vom Original abweicht und die Prinzessin und das Rumpelstilzchen am Ende Freundschaft schließen. In *Der Wolf und die sieben Geißlein* lässt eine Geißmutter das Haus und ihre sieben Geißlein darin zurück, so dass ein böser Wolf sich durch einige Trickereien Zutritt zu dem Haus verschaffen kann. *„Etwas ängstlich“* waren die kleinen Zuschauer in der Szene, in der der Wolf die sieben Geißlein frisst. Zum Glück hat aber auch dieses Märchen ein `happy end`.

Den fliegenden Rollenwechsel meistert die Darstellerin mit Bravour und wird am Ende mit einem tosenden Applaus belohnt. Den Schülern hat die Leseinszenierung übrigens insgesamt *„sehr gut“* gefallen, auch *„weil man da viel lernen kann“* ...

Ferien - das ist Programm!

VIER TAGE – VIER AUSFLÜGE: GBS lud Kinder in Weihnachtsferien auf vier Ausflüge ein

Nur vier Tage hatte die GBS in den Winterferien geöffnet und lud die Schüler/innen zu vier Ausflügen ein.



Am 20.12. von 11.00-15.00 Uhr wurden die Schüler/innen von den Erziehern zum Schlittschuhlaufen ins Eisland Farmsen begleitet, einer Eissporthalle im Berner Heerweg. Auf 1.800m² und einer Hallentemperatur von 11 °C können die Schüler/innen Schlittschuhlaufen. Dabei sorgt das Ambiente und die atmosphärische Beleuchtung für viel Freude auf dem Eis. In den Pausen und nach der Zeit auf dem Eis lädt das Bistro, die Polarstation, zu kalten und heißen Getränken sowie kleinen Snacks ein. So macht Schlittschuhlaufen richtig Spaß!

Am 23.12. besuchte die Gruppe Hagenbecks Tropenaquarium in Hagenbecks Tierpark. Hier konnten die Kinder auf 8.000m² insgesamt 14.300 exotische Tierarten aus nächster Nähe bestaunen: frei fliegende afrikanische Vögel und einige der gefährlichsten Tiere der Welt, z.B. Krokodile und Giftschlangen.

Faszinierender Höhepunkt: das Große Hai-Atoll. Durch die riesige Panoramasscheibe beobachten die Kinder, wie Haie und Rochen ihre Bahnen in einer der größten Meerwasser-Anlagen Europas ziehen.



Am 02.01. von 10.00-14.00 Uhr begleiteten die Erzieher die Schüler/innen in die Bücherhalle in Volksdorf zu einer Vorlesung mit Bilderbuchkino. Anschließend blieb noch Zeit zum ausgiebigen Stöbern und dann ging es auch schon weiter zum nächsten Ausflugsziel, dem Abenteuerspielplatz Schemmannsstraße an der Weidwiese 10a. Der Spielplatz zählt mit seinen 14.400 m² zu den größten der Hansestadt und ist wunderschön gelegen in einem Waldgebiet bei der Berner Au. Dort konnten sich die Kinder ordentlich austoben, denn auf den zwei riesigen Sandspielflächen befinden sich neben zahlreichen Wippen auch Schaukeln, Klettergerüste, eine Drehscheibe und ca. zehn Meter hohe Tarzanschwinger.

Neben einem Fußballplatz stehen den Besuchern außerdem ein Volleyball- und ein Basketballfeld zur Verfügung.

Das Highlight des Spielplatzes ist aber die große Ritterburg aus Naturkalkstein mit zwei Holzbrücken, auf der die Kinder in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden klettern können. Da kommt keine Langeweile auf!



Am 03.01. von 10.00-14.00 besuchte die Gruppe die "logiscool Alstertal", eine Programmierschule. Bei dem Projekt *mBots* konnte jeder Teilnehmer einen Roboter bauen und anschließend mit der Software *mBlock* programmieren. Am Ende können die Kinder die Fahrtüchtigkeit ihrer Roboter ausprobieren und hatten dabei natürlich einen Riesenspaß. **TOP!!!**

Da geht was!

NEUES AUFSICHTSMODELL Seit November können die Schüler/innen den Sportbereich auf dem Außengelände nutzen

Von Montag bis Donnerstag haben die Schüler/innen am Nachmittag in der Zeit von 14.10 bis 14.45 Uhr die Möglichkeit, ihre Freizeit in einem der zahlreichen Kurse aus dem Kursprogramm der GBS Bergstedt oder auf dem Außengelände zu verbringen. Dies ist untergliedert in verschiedene Aufsichtsberreiche: dem Schulhof mit dem Schiff und der Kletterspinne sowie dem Käfig, in dem Fußball gespielt werden kann.

Für die Bereiche ist jeweils eine Aufsichtsperson verantwortlich, um für die Sicherheit der Sprösslinge zu sorgen. Ihr Erkennungsmerkmal ist eine gelbe Weste.

Eine Ausnahme stellt der große Fußballplatz

des SV Bergstedt dar, der zwar zum Sportbereich, jedoch nicht zum offiziellen Schulgelände gehört. Dort wurde bisher immer am Dienstag der Fußballkurs der dritten und vierten Jahrgänge angeboten.

Im November 2019 wurde nun endlich der neue Sportbereich geöffnet. Auf diesem befindet sich ein über 100m² großer, eingezäunter Platz, der für jede Art von Ballspielen genutzt werden kann sowie eine große Sandkiste, die zum Weitsprung oder Spielen einlädt. Aber auch in den Ferien soll der neue Sportbereich zum Einsatz kommen, beispielsweise die Sandkiste für das Projekt Sandmalerei...

AUFSICHTSMODELL AUSSENGELÄNDE

Montag bis Donnerstag von 14.10 bis 14.45 Uhr

AUFSICHTSBEREICHE		
SCHULHOF		
Schiff	Kletterspinne	Käfig
		
SPORTBEREICH		
Sportplatz	Fußballplatz	Sandkiste
		